

Deutschland-Sinzig: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 4/2024 05/01/2024

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Sinzig - Wasserversorgung

Postanschrift: Koblenzer Straße 2

Ort: Sinzig

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

Postleitzahl: 53489

Land: Deutschland

E-Mail: Sinzig@Bieteranfrage.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.stadtwerke-sinzig.de>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Hochbehälter Löhndorf - Los 01

Referenznummer der Bekanntmachung: 23-10-02

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Durch die Hochwasserkatastrophe vom 14./15.7.2021 ist der dringliche Bedarf zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Wasserversorgung in Sinzig sowie für die Wasserversorgung in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler deutlich geworden. Insbesondere die eingeschränkte Stromversorgung sowie die durch das Hochwasser zerstörten Ahrquerungen und Transportleitungen haben die Anfälligkeit der Infrastruktur gezeigt.

Die Auftraggeber haben bereits eine Analyse der Bestandssituation veranlasst und mögliche Optimierungsansätze untersuchen lassen, woran sie sich eng orientieren möchten. Diese Konzeption sieht vor, einen neuen Hochbehälter als Ersatz für den bestehenden Hochbehälter Löhndorf zu errichten. Mit dem Ersatzbau sollen Drucksituationen im Ortsnetz Löhndorf

verbessert sowie eine Anbindung an den Hochbehälter Bad Bodendorf zur Absicherung erfolgen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

Hauptort der Ausführung: Hochbehälter Löhndorf 53489 Sinzig

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durch die Hochwasserkatastrophe vom 14./15.7.2021 ist der dringliche Bedarf zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Wasserversorgung in Sinzig sowie für die Wasserversorgung in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler deutlich geworden. Insbesondere die eingeschränkte Stromversorgung sowie die durch das Hochwasser zerstörten Ahrquerungen und Transportleitungen haben die Anfälligkeit der Infrastruktur gezeigt.

Die Auftraggeber haben bereits eine Analyse der Bestandssituation veranlasst und mögliche Optimierungsansätze untersuchen lassen, woran sie sich eng orientieren möchten. Diese Konzeption sieht vor, einen neuen Hochbehälter als Ersatz für den bestehenden Hochbehälter Löhndorf zu errichten. Mit dem Ersatzbau sollen Drucksituationen im Ortsnetz Löhndorf verbessert sowie eine Anbindung an den Hochbehälter Bad Bodendorf zur Absicherung erfolgen. Eine leitungsgebundene Ersatzwasserversorgung kann durch einen von den Stadtwerken Sinzig und dem Wasserwerk der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler gemeinsam genutzten Hochbehälter gegenseitig ermöglicht werden. Die beiden Städte haben auf Basis der Gremienbeschlüsse eine entsprechende Grundsatzvereinbarung zum Bau eines gemeinsamen Hochbehälters mit einem Speichervolumen von 2.000 m³ geschlossen. Der favorisierte Standort ermöglicht neben den bisher beschriebenen Aufgaben für die beiden Versorger auch die Anbindung weiterer Wasserversorger. Die Versorgung des Hochbehälters aus der Stadt Sinzig aus erfolgt über den zentralen Hochbehälter Ziemert II. Die erforderliche Pumpstation soll am Standort der Pumpstation Westum errichtet werden.

Gemäß einer Kooperationsvereinbarung der Städte Sinzig und Bad Neuenahr-Ahrweiler zum Bau eines gemeinsamen Hochbehälters werden die erforderlichen Leistungen zur Planung und Realisierung des Hochbehälters federführend durch die Stadtwerke Sinzig beauftragt und begleitet.

Gegenständliche Planungsaufgabe für den Neubau des Hochbehälter Löhndorf sowie des Pumpwerks Westum sind die Leistungen zur Planung der Ingenieurbauwerke einschließlich der örtlichen Bauüberwachung. Die für diese Maßnahme erforderlichen Leistungen der Tragwerksplanung und der Fachplanung Technische Ausrüstung sowie die Planungsleistungen für die Transportleitungen werden in gesonderten Verfahren ausgeschrieben und vergeben.

Gegenstand dieses Verfahrens für den Planungsbereich Hochbehälter Löhndorf (inkl. Pumpwerk Westum) sind die Planungsleistungen (Lph 1-9) für Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) einschl. der örtlichen Bauüberwachung sowie weitere Besondere Leistungen.

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungen.

In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden.

In der Leistungsstufe 2 sollen die Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden.

In der Leistungsstufe 3 beabsichtigt der Auftraggeber für die genehmigte Planung die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 nach HOAI sowie der in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen.

Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen sind optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Gegenstand dieses Verfahrens für den Planungsbereich Hochbehälter Löhndorf (inkl. Pumpwerk Westum) sind die Planungsleistungen (Lph 1-9) für Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) einschl. der örtlichen Bauüberwachung sowie weitere Besondere Leistungen.

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungen.

In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden.

In der Leistungsstufe 2 sollen die Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden.

In der Leistungsstufe 3 beabsichtigt der Auftraggeber für die genehmigte Planung die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 nach HOAI sowie der in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen.

Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen sind optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 169-531722](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: Los 01

Los-Nr.: 01

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

18/12/2023

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gilt § 135 Abs. 2 S. 2 GWB, wonach die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung endet.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/01/2024

